

**Anlage**

**Bericht BVK**

über die unter Beschlussvollzugskontrolle (BVK) stehenden Stadtratsbeschlüsse des Referates für Gesundheit und Umwelt im Zeitraum 01.01. - 30.06.2018 im Umweltausschuss am 18.10.2018 (öffentlich)

Beschlussnummer	Beschlossen am (UA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
08-14 / V 06373	UA 12.04.2011 VV 18.05.2011	<p>Nutzung von Abwärme in München Klotzen statt kleckern - Abwärme in München intensiver nutzen(1) Antrag Nr. 08-14 / A 01550 von Herrn StR Dr. Georg Kronawitter vom 11.05.2010</p> <p>Abwärme in München intensiver nutzen(2) – von anderen lernen Antrag Nr. 08-14 / A 01551 von Herrn StR Dr. Georg Kronawitter vom 11.05.2010</p> <p>Pilotstudie Abwärmenutzung bei städtischen Kliniken Antrag Nr. 08-14 / A 01677 von Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Frau StRin Eva Maria Caim, Herrn StR Marian Offman, Frau StRin Dr. Manuela Olhausen vom 05.07.2010</p> <p>Innovatives Abwärmenutzungsprojekt in Straubing auch für München nutzen! Antrag Nr. 08-14 / A 01678 Herr StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Marian Offman vom 05.07.2010</p>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, das laufende Projekt Energie-Atlas Bayern weiter zu verfolgen, sich zu beteiligen und dem Stadtrat zu gegebener Zeit über die Ergebnisse zu berichten.</li><li>2. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, Fachveranstaltungen zu den Themen „Wärmenutzung aus Abwasser“ und „Abwärmenutzung bei Gewerbebetrieben“ mit dem Schwerpunkt Abwasserwärmenutzung auszurichten. Zur erstgenannten Fachveranstaltung sollen Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen eingeladen werden, die Abwasserwärme bereits heute einsetzen. Dem Stadtrat ist darüber zu berichten, Tagungsberichte sind im städtischen Internet zu veröffentlichen.</li><li>3. Die Münchner Stadtentwässerung wird gebeten, bezüglich der rechtlichen Fragen der Nutzung der Abwasserwärme dem Stadtrat in einer gesonderten Vorlage zu berichten.</li><li>4. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der</li></ol>	<p>Nicht im Zeitplan</p> <p>Erledigt</p>	<p>RGU-UVO 21 Tel.: 233-47377</p> <p>Es ist geplant, in einer gesonderten Beschlussvorlage über den Status der Antragspunkte zu berichten. Eine Befassung des Stadtrates ist für Ende 2018 geplant.</p> <p>Zum Sachstand der Antragspunkte:</p> <p>zu 1.): Das RGU ist im Projektleitungsteam des Energie-Atlas-Bayern vertreten und nimmt an den Sitzungen des Energie-Atlas teil.</p> <p>zu 2.): Die Fachveranstaltung „Wärmenutzung aus Abwasser“ wurde durchgeführt. Die Dokumentation wurde unter <a href="http://www.muenchen.de/klimaschutz">www.muenchen.de/klimaschutz</a></p>

Beschlussnummer	Beschlussen am (UA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			<p>Münchner Stadtentwässerung, dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung und der SWM GmbH diejenigen Stadtgebiete auf einer Karte darzustellen, in denen die Nutzung von Abwasserabwärme sinnvoll ist.</p> <p>5. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, gemeinsam mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft die am Förderprogramm ÖKOPROFIT teilnehmenden Betriebe weiterhin eingehend bezüglich der Nutzung von Abwärme zu beraten.</p> <p>6. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, gemeinsam mit der Stadtklinikum München GmbH am Beispiel eines Münchner Krankenhauses das Wärmeenergiepotential im Hausabwasser (ohne Einleitung von Niederschlagswasser) zu ermitteln und eine Prognose aufzustellen, ob sich eine Nutzung dieser Abwärmequelle im Rahmen des Förderprogramms ÖKOPROFIT anbietet. Dem Stadtrat ist darüber zu berichten.</p> <p>7. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird gebeten, gemeinsam mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt für die Erstellung des Klimaschutzprogramms 2013 im Rahmen des Integriertes Handlungspro-</p>		<p>&gt; Abwärme veröffentlicht. Anstelle der zweiten Fachveranstaltung wurde im Rahmen der IHKM-Maßnahme „4.4.1 – Energieeffizienzinitiativen im Gewerbe“ eine Informationsreihe konzipiert und durchgeführt, bei der auch das Thema Wärmerückgewinnung thematisiert wurde.</p> <p>zu 3.): In den letzten 7 Jahren wurden keine externen Projekte zur Nutzung der Abwasserwärme aus Rohabwasser umgesetzt. Daher wird vorgeschlagen auf die gesonderte Vorlage zu verzichten.</p> <p>zu 4.): Eine interaktive Karte wurde erstellt, die unter <a href="http://www.muenchen.de/klimaschutz">www.muenchen.de/klimaschutz</a> &gt; Abwärme abgerufen werden kann.</p> <p>zu 5.): Das Thema Abwärme</p>

Beschlussnummer	Beschlussen am (UA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			<p>gramms Klimaschutz in München (IHKM) einen Vorschlag zum Ausbau von ÖKOPROFIT mit der Maßgabe zu entwickeln, noch mehr Unternehmen zu erreichen und dadurch ein größeres Potential gewerblicher Abwärmenutzung zu erschließen. Hierzu wird auch die Internet-Information zum Thema „gewerblicher Abwärmenutzung“ entsprechend ausgebaut.</p> <p>8. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, im Rahmen der Erstellung des Klimaschutzprogramms 2013 Rahmenbedingungen für die Abwärmenutzung aus Abwasser und Gewerbe erneut zu prüfen und Maßnahmen zur Förderung vorzuschlagen.</p> <p>9. Die Anträge Nr. 08-14 / A 01550, Nr. 08-14 / A 01551, Nr. 08-14 / A 01677 und Nr. 08-14 / A 01678 sind damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.</p> <p>10. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.</p>		<p>wird weiterhin im Rahmen von ÖKOPROFIT behandelt.</p> <p>zu 6.): Die Städtisches Klinikum München GmbH hat dem RGU mitgeteilt, dass Wärmerückgewinnung zur zentralen Außenvorwärmung bereits eingesetzt wird. Eine Nutzung der Abwasserwärme sei nur für einen Neubau oder eine Generalsanierung ein prüfwürdiger Ansatz, der im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für die geplante Generalsanierung des Klinikums Bogenhausen berücksichtigt werden könnte.</p> <p>zu 7.): Im Rahmen der Erstellung des Klimaschutzprogramms 2013 wurde die Maßnahme 4.5.2 „Intensivierung /Weiterführung von ÖKOPROFIT“ eingeführt. Hierzu wurde auch das neue Modul ÖKOPROFIT Energie eingeführt, bei dem ebenfalls</p>

Beschlussnummer	Beschlussen am (UA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
					<p>die Thematik der Abwärmenutzung verstärkt behandelt wird.</p> <p>zu 8.): Zur Prüfung der Rahmenbedingungen für die Abwärmenutzung aus Abwasser im Rahmen des Klimaschutzprogramms ist noch die Klärung rechtlicher Aspekte (vgl. Antragspunkt 3) erforderlich.</p> <p>Gewerbe: Im IHKM 2013/14 wurde die Maßnahme 4.4.1 'Energieeffizienzinitiativen im Gewerbe' eingeführt; im Rahmen der Reihe 'Cool denken. Kosten senken' fanden unter anderem auch Vorträge zu Wärmerückgewinnung statt; siehe auch <a href="http://www.muenchen.de/energieeffizienz">www.muenchen.de/energieeffizienz</a>; die Maßnahme 4.4.1 wird auch im Klimaschutzprogramm 2015 des IHKM weitergeführt. Das Thema Abwärme wird immer</p>

Beschlussnummer	Beschlossen am (UA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
					wieder hervorgehoben.“
08-14 / V 08068	UA 29.11.2011 VV 14.12.2011	Photokatalytische Boden- und Wandbeläge Photokatalytische Straßenbeläge zur Luftschadstoffreduktion Antrag Nr. 08-14 / A 01807 von Herrn StR Hans Podiuk und Herrn StR Mario Schmidbauer vom 02.09.2010 Photokatalytische Wandanstriche zur Luftschadstoffreduktion Antrag Nr. 08-14 / A 02233 von Herrn StR Josef Schmid vom 22.02.2011	<ol style="list-style-type: none"> <li>Vom Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen.</li> <li>Das RGU wird beauftragt, die Entwicklung bei der Risiko- und Wirkungsforschung der photokatalytischen Straßenbeläge und Wandanstriche weiter zu beobachten und ggf. zusammen mit dem Baureferat und dem Bayerischen Landesamt für Umwelt ein geeignetes Projekt zu skizzieren. Dem Stadtrat ist zu gegebener Zeit erneut zu berichten.</li> <li>Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.</li> </ol>	Im Zeitplan	RGU-RL-BdR-LRP Tel.: 233-47720  Das RGU verfolgt wie beauftragt laufend die Entwicklung der photokatalytischen Beläge. Im Herbst 2015 fand dazu eine Fachtagung statt. Eine Befassung des Stadtrates ist im Herbst 2018 vorgesehen.
08-14 / V 13467	UA 03.12.2013	Sicherung der biologischen Vielfalt in München  Die Bedeutung der Münchner Gartenstädte für die städtische Biodiversität und Stadt-Ökologie darstellen Antrag Nr. 08-14 / A 03322 von Frau StRin Mechthilde Wittmann, Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Dr. Reinhold Babor, Frau StRin Dr. Evelyne Menges vom	<ol style="list-style-type: none"> <li>Der Vortrag des Referenten wird zur Kenntnis genommen.</li> <li>Der Stadtrat bekennt sich zum Ziel der Biodiversitätssicherung innerhalb Münchens. Dazu gehören auch die so genannten Gartenstädte.</li> <li>Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, in Abstimmung mit weiteren Referaten, insbesondere dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, dem Baureferat und dem Kommunalreferat, eine Biodiversitätsstrategie für München zu</li> </ol>	Nicht im Zeitplan	RGU-UVO 13 Tel.: 233-47732  Ein Sachstandsbericht mit ersten Ergebnissen zum Monitoring wurde dem Stadtrat am 26.07.2017 (Beschluss Nr. 14-20 V 08581) vorgelegt. Der Antrag Nr. 08-14 / A 03322 wurde damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.

Beschlussnummer	Beschlussen am (UA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
		<p>18.05.2012</p> <p>Gartenstädte schützen und damit München auch als „Insel der Artenvielfalt“ erhalten Antrag Nr. 08-14 / A 04334 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Dr. Reinhold Babor vom 14.06.2013</p>	<p>entwickeln und dem Stadtrat innerhalb der nächsten zwei Jahre zur Entscheidung vorzulegen.</p> <p>4. Die anerkannten Umweltverbände werden in die Einarbeitung der Biodiversitätsstrategie eingebunden.</p> <p>5. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, in Abstimmung mit weiteren Referaten, insbesondere dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, dem Baureferat und dem Kommunalreferat, ein Konzept zum Biodiversitätsmonitoring in München einschließlich einer Kostenschätzung zu entwickeln und dem Stadtrat innerhalb der nächsten zwei Jahre zur Entscheidung vorzulegen.</p> <p>6. Die Anträge Nr. 08-14 / A 03322 und Nr. 08-14 / A 04334 der Stadtratsfraktion der CSU bleiben aufgegriffen.</p> <p>7. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.</p>		<p>Das Strategiepapier wird derzeit mit den betroffenen Referaten abgestimmt. Die Beschlussvorlage wird u. a. auch die abschließende Behandlung des Antrags Nr. 08-14 / A 04334 umfassen. Die Biodiversitätsstrategie soll dem Stadtrat im Umweltausschuss Ende 2018 vorgelegt werden.</p>